

## Hinweise zur Anwendung - Road Map und Tour Guide – Methodik der drei Schritte

### ESSENTIELL UND NEU - DIE AUFTEILUNG IN GRAMMATIKBUCH UND ARBEITSBUCH

Um in dem eigentlichen 'Herzstück' – dem Grammatikbuch **ROAD MAP** – tatsächlich lediglich das gesetzmäßige Destillat für das freie Generieren neuer, individueller, eigener Sätze und Texte vorzufinden, sind Beispielsätze für die einzelnen Kapitel als Handreichung für die Lehrerin / den Lehrer im **Lehrer-Handbuch TOUR GUIDE FOR TEACHERS** zusammengestellt. Dieses Lehrer-Handbuch enthält außerdem eine ausführliche Beschreibung des Gesamtwerks, sowie eine detaillierte **methodisch-didaktische Einleitung** sowohl zur Unterrichtsvorbereitung, als auch zur Unterrichtsgestaltung.

Daneben gibt es das **Schüler-Arbeitsheft TOUR GUIDE FOR STUDENTS**. Es enthält exakt **dasselbe Beispielmateriale**, nur ohne die – ausschließlich für die LehrerInnen bestimmte – pädagogisch-methodische Einleitung mit den Titeln 'Einleitung' und 'Methodisches', und **ohne** die Zuordnungs-Codierung!

## Die Methodik der drei Schritte nach Rudolf Steiner

<b>Schritt 1:</b>	<b>SCHLUSS</b>	<b>Phänomenebene und Beobachtung</b>
<b>Schritt 2:</b>	<b>URTEIL</b>	<b>Fragen / Arbeitsaufträge für das schülerseitige Auswerten</b>
<b>Schritt 3:</b>	<b>BEGRIFF</b>	<b>Die Regel wird formuliert</b>

### Zur Unterrichtsvorbereitung:

Der Lehrer kann bei seiner Unterrichtsvorbereitung seinen Stoff anhand des jeweiligen Kapitels in der ROAD MAP vorbereiten. Hierzu sind im TOUR GUIDE entsprechende Beispielsätze zu den jeweiligen Kapiteln der ROAD MAP **vorsortiert** erstellt. Dieses vorsortierte, auf die ROAD MAP abgestimmte 'Phänomen-Material' von Beispielsätzen kann nun für den ersten und zweiten der drei methodischen Schritte heran gezogen werden.

Im Unterricht kann das **Material** nun von der Lehrerin / dem Lehrer oder einzelnen SchülerInnen – vielleicht auch mit verteilten Rollen (!) – vorgelesen oder vorgespielt werden. Die Lehrerin / der Lehrer nennt der Klasse lediglich die **Seitenzahl** im TOUR GUIDE FOR STUDENTS, die sie aufschlagen sollen. Diese stimmt – zu diesem Zweck (!) – mit der im TOUR GUIDE FOR TEACHERS überein!

Im zweiten Schritt werden die SchülerInnen sich im Unterricht mit diesen Beispielphänomenen **aktiv** auseinandersetzen. Sie werden Fragen stellen und Beobachtungen machen.

Im dritten Schritt werden die SchülerInnen zusammen mit dem Lehrer / der Lehrerin die Regel finden.

Im Anschluss hieran kann nun das entsprechende Kapitel in der **ROAD MAP** gemeinsam aufgeschlagen, **gelesen und geklärt** werden. Hier findet sich die Regel, die 'Essenz', die die SchülerInnen **zuvor selbst erarbeitet** haben und nun wieder erkennen können. Sie steht

hier ab jetzt jederzeit zur **Wiederholung, Erinnerung, zum Nachschlagen und Festigen**, nicht zuletzt auch zum Lernen und Wiederholen anhand der ergiebigen 'Lernlisten' zur Verfügung.

Planung, Gestaltung und Durchführung des Unterrichts bleiben also völlig frei und individuell! Man bekommt anhand der ROAD MAP einen Zielimpuls, ist jedoch völlig frei, individuell und kreativ, der Situation und den Reaktionen der Schülerinnen und Schüler entsprechend passende Fragen und Arbeitsaufträge zu geben, die zielführend sind.

## ZUM AUFBAU DER ROAD MAP

Der **innere Aufbau** beider Bände gliedert sich jeweils in **drei Teile**, denen jeweils ein Anhang, bzw. **Appendix** angefügt ist.

- |                 |                          |
|-----------------|--------------------------|
| <i>1. Teil:</i> | <b>Wortlehre</b>         |
| <i>2. Teil:</i> | <b>Regeln und Hilfen</b> |
| <i>3. Teil:</i> | <b>Satzlehre</b>         |
| <i>Anhang</i>   | <b>Appendix</b>          |

Dem Aufbau der einzelnen Kapitel beider Bände liegt – ganz gemäß der jeweiligen thematischen Materie – eine **dreigliedrige, strukturelle Schrittfolge** zugrunde. Dieser **dreischrittige Aufbau** folgt in Analogie dem bekannten Weg vom **Phänomen** über die **Analyse** hin zum **Begrifflichen**. In denjenigen Kapiteln, in denen das Gebiet der Grammatik in den Bereich des Wortschatzes hineinragt, bildet ein zusätzlicher, losgelöster vierter Schritt – nämlich die **'Lernlisten'** – als Anhang den Abschluss des jeweiligen Kapitels. Gerade dieser letzte Schritt, die 'Lernlisten', 'entrümpelt' die ersten drei Schritte ganz erheblich (!) und erlaubt dadurch dort ein Maximum an Komprimierungseffekt für den rein grammatischen Stoff, nicht zuletzt zugunsten des **Überblicks**, den die Schülerin / der Schüler behalten möchte und soll. Mehr oder weniger jedes Kapitel enthält also folgende Untertitel als Überschriften dieser Dreigliederung:

- |                    |                         |   |   |         |
|--------------------|-------------------------|---|---|---------|
| <i>1. Schritt:</i> | <b>Die Formen</b>       | Phänomenebene                           | ▶ | Schluss |
| <i>2. Schritt:</i> | <b>Die Funktion(en)</b> | Analytische Ebene                       | ▶ | Urteil  |
| <i>3. Schritt:</i> | <b>Der Gebrauch</b>     | Lebendig-begriffliche, praktische Ebene | ▶ | Begriff |
| <i>Anhang</i>      | <b>Die Lernlisten</b>   | Wortschatzbereich des Grammatischen     |   |         |

**Viel Freude bei der Anwendung!**

**Für Fachfragen und Anfragen für Workshops stehe ich gerne zur Verfügung,  
Tel 040-767 50 778  
Jürgen Reinhardt, Autor und Lehrer, Rudolf-Steiner-Schule Hamburg-Harburg**